NACHRICHTEN
Österreich

Hongkong gilt laut US-Politikern als Zentrum für Finanzkriminalität

US-Gesetzgeber warnen, dass Hongkong zu einem Zentrum für Finanzkriminalität wird. Die Auswirkungen auf amerikanische Unternehmen und die Geschäftsbeziehungen mit der Stadt stehen zur Debatte.

Hongkong ist zu einem Zentrum für Geldwäsche und Umgehung von Sanktionen geworden, warnen US-Gesetzgeber und fordern eine Neubewertung der engen Wirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und dem asiatischen Finanzzentrum.

Warnungen der US-Gesetzgeber

In **einem Schreiben** an US-Finanzministerin Janet Yellen forderten bipartisanische Führer des Komitees für China am Montag eine intensivere Überwachung des geschätzten Finanzsektors Hongkongs. Dieser Sektor ist ein grundlegender Bestandteil der Wirtschaft und beherbergt viele große US-Banken. Er trägt mehr als ein Fünftel zum Bruttoinlandsprodukt des chinesischen Territoriums bei.

Illegale Praktiken und internationale Konsequenzen

Hongkong hat sich zu einem „globalen Führer“ in illegalen Praktiken entwickelt, einschließlich des Exports kontrollierter westlicher Technologien nach Russland, der Gründung von Briefkastenfirmen zum Kauf von iranischem Öl und dem Management von „Geisterschiffen“, die illegalen Handel mit

Nordkorea betreiben.

Seit Peking 2020 ein nationales Sicherheitsgesetz für die Stadt erlassen hat, hat sich Hongkong von einem vertrauenswürdigen globalen Finanzzentrum zu einem entscheidenden Akteur im zunehmenden autokratischen Bündnis der Volksrepublik China, des Iran, Russlands und Nordkoreas gewandelt, so die Gesetzgeber weiter.

Überprüfung der US-Politik gegenüber Hongkong

„Wir müssen nun in Frage stellen, ob die langjährige US-Politik gegenüber Hongkong, insbesondere hinsichtlich seines Finanz- und Bankensektors, angemessen ist“, fügten sie hinzu. CNN hat sowohl das US-Finanzministerium als auch die Regierung von Hongkong um Stellungnahme gebeten.

Folgen der US-Sanktionen

Im Jahr 2020 hob der damalige Präsident Donald Trump die Sonderbehandlung auf, die Hongkong unter US-Recht lange genossen hatte, um Peking für das nationale Sicherheitsgesetz zu bestrafen. Diese Exekutivanordnung beendete effektiv die separate Zollbehandlung der Stadt gegenüber dem chinesischen Festland und setzte ein Gesetz von 1992 aus, das Hongkong einen besonderen wirtschaftlichen Status verlieh.

Seitdem wurden Dutzende von in Hongkong ansässigen Unternehmen von US-Sanktionen getroffen, weil sie umfangreiche Maßnahmen umgangen haben, die als Antwort auf die russische Invasion in der Ukraine verhängt wurden, einschließlich des Lieferns kritischer Dual-Use-Güter wie Halbleiter.

Wirtschaftliche Verbindungen und Militärgüter

Hongkongs Offizielle haben **zuvor erklärt**, dass die Stadt keine Verpflichtung hat, einseitige Sanktionen anderer Länder umzusetzen – auch nicht, wenn eine Superyacht, die einem **von den USA sanktionierten russischen Oligarchen** gehört, im Oktober 2022 in der Stadt ankert.

Das Schreiben des Komitees beruft sich auf **Forschungen**, die in diesem Jahr veröffentlicht wurden und zeigen, dass fast 40 % der im Zeitraum von August bis Dezember 2023 von Hongkong nach Russland verschifften Waren Hochprioritätsartikel waren, die wahrscheinlich die Produktion militärischer Güter wie Raketen und Flugzeuge in Moskau anheizen.

Einfluss der US-Politik auf Hongkong

Die Gesetzgeber forderten die Beamten des Finanzministeriums zu einer Sitzung auf, um über „den aktuellen Stand der amerikanischen Bankbeziehungen zu Hongkonger Banken, wie unsere Politiken sich in Bezug auf die Veränderungen in Hongkongs Status und Haltung verschoben haben, und welche Maßnahmen das Finanzministerium plant, um diesen Risiken zu begegnen“ zu informieren.

Das Schreiben, unterzeichnet von dem republikanischen Abgeordneten John Moolenaar, der den Ausschuss leitet, und dem Demokraten Raja Krishnamoorthi, dem ranghöchsten Parteikollegen, unterstreicht die wachsende Überwachung Hongkongs im Rahmen der eskalierenden Rivalität der Großmächte zwischen den USA und **China**.

Zukunftsaussichten und geopolitische Spannungen

Angesichts der Pläne von Trump, ins Weiße Haus zurückzukehren, und einer Kabinettsbesetzung, die mit China-Hardlinern besetzt ist, darunter Marco Rubio, der zum Außenminister ernannt wurde, könnte Hongkong weiterhin im

Fokus stehen. Rubio, ein scharfer Kritiker von Pekings Vorgehen gegen Hongkong, hat Gesetze initiiert, die chinesische und hongkonger Beamte wegen angeblicher Menschenrechtsverletzungen in der Stadt sanktioniert haben.

Trump hat auch den Hedgefonds-Manager **Scott Bessent** als seinen Finanzminister benannt. Isaac Stone Fish, CEO von Strategy Risks, einem auf China spezialisierten Unternehmensberatungsunternehmen, sagte, dass, selbst wenn Yellen nicht auf das Schreiben reagiert, Bessent – der in einem **kürzlichen Interview** Peking als „despotisches Regime“ bezeichnet hat – voraussichtlich einen aggressiveren Kurs gegenüber China einschlagen wird.

„In der Tat scheint er der hawksichste Finanzminister seit den 1970er Jahren zu sein. Das hat massive Auswirkungen auf US-Unternehmen mit einer großen Exposition gegenüber Hongkong“, meinte Fish. „Leider ist die Vorstellung von Hongkong als autonom von China jetzt eine Farce … US-Unternehmen müssen verstehen, dass ihre Hongkonger Operations höchstwahrscheinlich einer verstärkten Überwachung unterliegen werden.“

Berichterstattung von CNN’s Chris Lau wurde in diesen Artikel integriert.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at